



Umsetzungsmandat als Sicherheitsbeauftragte/r (SIBE)

Die Gemeinde/Institution lagert die Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten (SIBE) aus. Ein Spezialist der Arbeitssicherheit (ASA-Spezialist) setzt in deren Auftrag die Branchenlösung um. Der Auftraggeber ernennt ein Mitglied der Geschäftsleitung als Ansprechperson und bestimmt die BESIBE. Der externe SIBE erfüllt seinen Auftrag in enger Zusammenarbeit mit den BESIBE.

Inhalt

- Vorschlag für jährliche qualitative und quantitative Sicherheitsziele
- Betriebliches Sicherheitshandbuch weiterführen
- Vorschlag zur Planung und Dokumentation der Ausbildung
- Vorschlag zu internen Regelungen, Arbeitsweisungen, Benutzungsreglemente und Vereinbarungen mit Dritten
- Vorschlag zur Umsetzung und Koordination von Massnahmen im Betrieb sowie deren Überwachung
- Arbeiten der BESIBE koordinieren und fachlich begleiten
- Mitarbeitende über die Notfallorganisation instruieren
- Vorschlag für Massnahmen zur Sicherheit vor schwierigen Personen
- Vorschlag für Massnahmen gegen Nichtberufsunfälle
- Periodische Instruktion und Information von Vorgesetzten und Mitarbeitenden
- Betriebsbegehungen
- Reporting an den Auftraggeber

Dokumentation

Die Betriebsdokumentation wird gemäss Handbuch des SIBE geführt.

Dauer und Kosten

Umfang und Kosten des Mandats hängen im Wesentlichen von der Grösse und der Struktur des Betriebes ab und werden vertraglich vereinbart.

Als Richtgrösse kann damit gerechnet werden, dass die Fachperson von Arbeitssicherheit Schweiz rund vier Tage im Einsatz ist und Kosten von ca. CHF 8'000 entstehen (exkl. MwSt. und Spesen, Reisezeit nach Aufwand).